

Gottesdienstgestaltung  
Kinder Familie Spiritualität Jugend  
**Liturgiebörse**  
Katholische  
Kirche  
Vorarlberg

Geh deinen inneren Weg  
Besinnung im Advent

## Der innere Weg

Besinnung im Advent

9. Dezember 2016, Feldkirch-Nofels

Drei Bibelstellen: Weg in die Kirche hinein.

### **Einleitung**

*„Geh deinen inneren Weg durch die Tage des Advents.*

*Bewahre dir, wenn es möglich ist, Zeit, in der du atmen ruhiger gehst, in der nicht gehetzt und gerannt wird.*

*Es soll ja etwas in dir selbst geschehen.*

*Richte deine Gedanken und Erwartungen auf das, was sich lohnt.“*

Mit diesen Gedanken von Jörg Zink haben wir euch im Pfarrbrief zum Gang durch den Advent in Nofels eingeladen.

Wir sind schon eingetaucht in diese Zeit, der Vorbereitung auf die Ankunft Gottes bei den Menschen.

Es ist nicht immer so einfach Ruhe zu finden, sich mit der Botschaft des Advents sein Leben wieder „nach“ zu orientieren und Zeit zu finden um die Frage zu klären: Ja was erwarte ich denn da, auf was hoffe ich?

So soll die heutige Besinnung Impulse geben.

*Wir haben sie als Gebetsgang gestalten – 3 Stationen*

*Bibelstelle – Gedanken dazu – Stille – Bitten (in Stille oder laut) mit dem anzünden einer Kerze – Leid.*

*Abschluss gemeinsame Gebet um den Altar*

### **Kreuzzeichen**

#### **Gebet**

Gütiger Gott, wir warten auf dein Kommen. Gib, dass jeder, wo er ist, spüren mag schon hier und heute, dass du Gott, im Kommen bist.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn und Bruder.

Amen

### **1.Station: Ruhe** – Lektorin 1

Mt 11,28-30

Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. Denn mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht.

### **Besinnung**

Das „Joch“ ist der Ausdruck für die Motivation im Leben. Sein Joch sollen wir nehmen und daraus lernen, so werden wir Ruhe finden für unsere Seele.

Das heisst also: Wir dürfen all unsere Sorgen zu Gott bringen und auf ihn vertrauen, dass er uns zu innerer Ruhe verhilft. Ist doch wunderbar! Wenn da nicht gerade Weihnachten vor der Tür stehen würde...

Ist nicht gerade der Advent eine der hektischen Zeiten überhaupt? Überall werden wir weihnachtlich eingestimmt. Merry Christmas überall. Eine lautere Zeit, als die „stille“ Zeit gibt es wohl nicht.

Versuchen wir doch, die Stille zu suchen, uns etwas zurückzuziehen, denn gerade dort kann ich Ruhe finden und Gottes Ruf hören und ihm auch all meine Lasten und Probleme ablegen. Versuchen wir es!

### **Stille**

#### **Fürbitten** - frei mit Kerzen

- \_ Wir beten für alle, die nicht zur Ruhe kommen können, weil sie die Arbeit so beansprucht.
- \_ Wir beten für alle, die aus Sorgen und Nöten eine innere Unruhe haben.
- \_ Wir beten für alle, die einsam sind und nicht wissen, wo sie Hilfe finden.

### **Lied**

„Zeit für Ruhe“ D132

## 2.Station: Orientierung – Lektorin 2

Lk 12,54-57

Außerdem sagte Jesus zu den Leuten: Sobald ihr im Westen Wolken aufsteigen seht, sagt ihr: Es gibt Regen. Und es kommt so. Und wenn der Südwind weht, dann sagt ihr: Es wird heiß. Und es trifft ein. Ihr Heuchler! Das Aussehen der Erde und des Himmels könnt ihr deuten. Warum könnt ihr dann die Zeichen dieser Zeit nicht deuten? Warum findet ihr nicht schon von selbst das rechte Urteil?

### **Besinnung**

„ Warum findet ihr nicht schon von selbst das rechte Urteil?“

Was, wer beeinflusst mein Urteilsvermögen? Wo finde ich Orientierung?

Welche Rolle spielt noch die Bibel für meine Meinung? Wie kann das Wort Gottes unser Verhalten und unsere Einstellung zur Welt beeinflussen? Mit der Bibel haben wir Christen eine Basis – jetzt im Advent nehmen wir es an Gottes Wort und besinnen wir uns darauf.

### **Stille**

#### **Fürbitten - Kerzen**

- \_ Wir beten für Kinder und Jugendliche, die beginnen sich mit dem Wort Gottes zu beschäftigen.
- \_ Wir beten für unsere Pfarrgemeinde – Pfarrgemeinde als Ort der Begegnung im Wort Gottes
- \_ Wir beten für Menschen, die ihre Orientierung – den Sinn in ihrem Leben verloren haben

### **Lied**

„Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ D47 / GL 450

## 3.Station: Erwartung – Lektorin 3

Mk 13,33-37

Seht euch also vor und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug alle Verantwortung seinen Dienern, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen. Er soll euch, wenn er plötzlich kommt, nicht schlafend antreffen. Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Seid wachsam.

### **Besinnung**

Wachsam?! Die ersten Christen erwarteten Jesu Wiederkunft täglich. Heute glauben wir nicht mehr wirklich dran. Wir haben unsere Begegnung längst an das Ende unseres Lebens verschoben. Aber ist es nicht so, dass wir Jesus überall begegnen können? „Du hast mir zu essen gegeben!“ wie es in Mt 25,35 steht.  
Seien wir wachsam in den kleinen Begegnungen; hoffentlich übersehen wir nichts!?

### **Fürbitten** - frei mit Kerzen

- \_ Wir beten für alle, denen Gott nicht wichtig ist.
- \_ Wir beten für alle, die nicht an ihr Ende denken.
- \_ Wir beten für alle, die im Sterben liegen.

### **Lied**

„Kündet allen in der Not“ GL 221 / 1,2

### **Vater Unser**

um den Altar herum

### **Gebet**

Segne du meine Tage  
und wecke in mir zu jeder Zeit neu  
die wachsame Erwartung deines Kommens,  
damit ich mit allen Sinnen  
ausgerichtet bleibe auf DICH.  
Segne du meine Tage,  
damit ich achtsam bleibe für deine Gegenwart  
und bei aller Geschäftigkeit der Vorbereitung  
auf das Fest deiner Menschwerdung  
nicht vergesse  
mich selbst zu bereiten für die Begegnung mit DIR.  
Segne du meine Tage,  
damit ich spürig bleibe für deine Nähe  
und auch im Lichterglanz und Gedränge  
weihnachtlich geschmückter Einkaufsstraßen  
nicht übersehe,  
wo DU mir hier und heute entgegen kommst.  
Segne du meine Tage,  
damit ich offen bleibe für deinen Ruf  
und bei all den vielen Terminen,  
die mir mein Kalender diktieren will,  
nicht überhöre,  
wenn DU hier und heute ankommen willst bei mir  
Amen

*Hannelore Bares*

### **Segen**

In euren Herzen blühe der Friede Christi, dessen Kommen als Heiland wir mit Sehnsucht erwarten. All euers Tuns erleuchte der Hl. Geist, damit ihr dem Herrn die Wege bereitet und er euch wachend findet bei seiner Ankunft. So segne euch, der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Hl. Geist.

*Dieser Gottesdienst wurde gestaltet von:  
Theresa Wegan und Veronika Geiger von der Pfarre Nofels.*

*[www.kath-kirche-vorarlberg.at/liturgieboerse](http://www.kath-kirche-vorarlberg.at/liturgieboerse)*